Erhältlich als Download auf der Homepage
des Sächsischen Kanu-Verbandes

kanu news

Das Infomagazin des Sächsischen Kanu-Verbandes

* 25. Jahrgang *
Heft 148, Februar 2022

Winter-Elbe ohne Winter

XXL-Paddel-festival findet statt

Wilde Wasser auf La Reunion

Foto: KVL Dresden

SÄCHSISCHER KANU-VERBAND e.V.

Geschäftsstelle : Karl-Heine-Str. 93c, 04229 Leipzig
Telefon: (0341) 9839121
e-mail: info@kanu-sachsen.de
Internet: http://www.kanu-sachsen.de

Präsident
Arend Riegel
Funk: (0172) 9803895
eMail: praesident@kanu-sachsen.de

Vizepräsident Verbandsentwicklung
Ray Mehlig
d.: (0351) 4702987
Funk: (0172) 9153712
eMail: verband@kanu-sachsen.de

Vizepräsident Freizeitsport:
wird gesucht

email: wandern@kanu-sachsen.de

Vizepräsident Leistungssport
Heiko Pflanz
Funk: (0177) 2444617
email:
leistungssport@kanu-sachsen.de

Schatzmeisterin
Dagmar Eumicke
Funk: (0178) 4488169
p.: (0341) 6881637
eMail: finanzen@kanu-sachsen.de

Vizepräsident Jugend
Mirko Meißner
Funk: (0174) 3273282
eMail: jugend@kanu-sachsen.de

Ressortleiter Kanu-Rennsport/Marathon
Maik Bortmann
Funk: (0174) 8800678
eMail: rennsport@kanu-sachsen.de

Ressortleiter Kanu-Slalom
Christian Formella
d.: (0341) 4014961
Funk: (0177) 3506035
email: slalom@kanu-sachsen.de

Ressortleiter Kanu-Polo
Frank Warschun
d.: (0341) 4945237
Funk: (0175) 5730419
eMail: polo@kanu-sachsen.de

Ressortleiter für Umwelt, Gewässerschutz und Wasserbau
Michael Hammer
Funk: (0174) 8491560
eMail: umwelt@kanu-sachsen.de

Ressortleiter Medien und Öffentlichkeitsarbeit
wird gesucht

eMail: presse@kanu-sachsen.de

Ressortleiter Aus- und Fortbildung
Anita Parsche
Funk: (0177) 7892826
eMai: ausbildung@kanu-sachsen.de

Ressortleiterin Kanu-Drachenboot
Tine Fink
Funk: (0172) 3475937
eMail:
drachenboot@kanu-sachsen.de

Sportkoordinatorin
Sabine Luda
d./Fax: siehe Geschäftsstelle
Funk: (0176) 21725540

Ehrenpräsident
Heiner Quandt
p.: (034383) 63615
Funk: (0151) 24244024
eMail: info@pausitz.de

Sicherheitsbeauftragter
Dirk Schulze
(Germania Kanusport Leipzig e. V.)
eMail: sicherheit@kanu-sachsen.de

Kampfrichter-Verantwortliche
Rennsport:
Mirko Meißner
Funk: (0174) 3273282
Slalom:
Andrea Graebe
p.: (0341) 4797270
Funk: (0163) 9619102
Polo:
Christian Richter
Funk: (0176) 31408495
eMail: richter_chr@yahoo.de

Spruch- und Schlichtungskammer
Vorsitzender:
Hans-Peter Könnecke
Funk: (0160) 2642077
Ordentliche Beisitzer:
Klaus-Peter Leder, Birgit Riedel
Ersatzbeisitzer:
Wolfram Werner, Andrea Graebe

Kassenprüfer:
Jan Liebscher
Gesine Ruge

Änderungen und Ergänzungen bitte umgehend an die Geschäftsstelle.

Verbände einigen sich über Gemeinsame Deutsche Drachenboot-Meisterschaften 2022

Der Vorstand des DDV (Gitta Weberi, Saed Abdalla und Ute Becker-Frenzel) und der neue Ressortleiter des DKV Martin Alt sowie Karl Hauck, Vizepräsident Leistungssport des DKV trafen sich am 31. Januar in einem Onlinemeeting, um die Gemeinsamen Deutschen Meisterschaften 2022 zu besprechen. Beide Seiten kamen in einer sehr konstruktiven Atmosphäre überein, sowohl die Langstrecken-DM im Frühjahr wie auch die Kurz- und Mittelstrecken-DM im Herbst gemeinsam auszutragen.

Die Langstrecken-DM findet am Samstag, den 23. April 2022 in Hannover auf dem Maschsee statt. Ausrichter ist der HKC v. 1921 e.V..

Die Kurz- und Mittelstrecken-DM findet vom 16. – 18. September auf der Olympiaanlage in Oberschleißheim statt. Ausrichter ist der Kanuregatta Verein München e.V..

Bei beiden Meisterschaften wird es keinen Bootspool geben.
Übereinstimmung besteht darüber, dass beide Regatten, so lange die Corona-Pandemie anhält, unter 2G und in Abhängigkeit von den behördlichen Bestimmungen mit weiteren Auflagen stattfinden werden.
Die Ausschreibungen sind jetzt in Vorbereitung und werden nach Abstimmung zwischen beiden Verbänden so bald wie möglich veröffentlicht.

Im weiteren Verlauf des Treffens wurde übereinstimmend besprochen, das gemeinsame Jugendnationalteam für die internationalen Meisterschaften 2023 vorzubereiten. Das sind die IDBF Nationen WM in Hongkong und die ECA Nationen EM im slowenischen Bled. Im Jahr 2022 wird kein Jugendteam aus Deutschland an einer internationalen Meisterschaft teilnehmen. Ansprechpartner für die Jugendlichen sind die Teamcaptains Maximilian Löwlein (DDV) und Konstantin Kramp (DKV).

Im März wird es ein nächstes Treffen geben, um weitere Themen konkreter zu besprechen.

DKV-Homepage

. . . inhalt

3 **Drachenboot-Meisterschaften 2022**

4 **Winter-Elbe-Fahrt ohne Winter**
Aber mit heftigem Sturm

6 **Anmeldung gestartet**
Internationale Elbefahrt soll stattfinden

7 **Historischer Tag für Halles Kanuten**
Wiederaufbau der Regattastrecke Osendorfer See

8 **Trainingslager und Wettkampf**
Slalom-Kanuten auf Reunion

10 **... seid ihr sicher ?**
Sicherheitskurs des SKV

11 **Rennsport-Kader in der Türkei**
Trainingslager im Warmwasser

12 **Paddeln lernen und lehren**
Trainer-C-Ausbildung

14 **Einladung**
XXL-Paddelfestival : 29. April bis 1. Mai 2022

Personalien
Ausschreibungen
Mitteilungen
Einladungen

48. Winter-Elbe-Fahrt 2022 - vom „Winde verweht“

Bedingt durch Corona fiel 2021 die 48. Winter-Elbe-Fahrt aus und so hofften wir als Veranstalter auf nicht das selbige Schicksal in 2022. Bereits im September 2021 begannen die Vorbereitungen für die erneute 48. WEF vom 28.-30.01.2022. Dass dies mit großer Wahrscheinlichkeit keine, wie vor Corona, übliche Veranstaltung werden würde, war schon im Vorfeld klar. Eine mögliche Durchführbarkeit mit den Voraussetzungen und Bedingungen wurde den zahlreichen Teilnehmern der letzten Veranstaltungen mit der Ausschreibung bekannt gegeben.
Wie jeder Organisator von Veranstaltungen bangten auch wir mit steigenden Inzidenzen und Änderungen bei den Verordnungen, ob die Veranstaltung noch durchführbar bleibt! Es wurde im Vorfeld schon weitestgehend alles berücksichtigt, was einer möglichen Durchführung im Wege stehen könnte. So musste sich jeder Teilnehmer um eine Übernachtung kümmern. Das übliche „Matratzenlager“ auf engsten Raum im Bootshaus war nicht vorgesehen. Ebenfalls nicht geplant war die abendliche Party am Sonnabend im beheizten Zelt auf engsten Raum. Trotz dieser Einschränkungen konnten wir bis Weihnachten fast 70 Interessenbekundungen einer möglichen Teilnahme verbuchen. Dies spornte uns als Verein an, einen Ausfall der WEF unbedingt zu vermeiden, so lange wie es machbar bleibt! Die Planungen liefen Ende Dezember und Anfang Januar bereits auf Hochtouren, dementsprechend fieberten wir der neuen Sächsischen Corona – Schutzverordnung mit Wirkung ab 14.01.2022 entgegen. Ständig wurde überlegt und entsprechend der aktuellen Situation angepasst. Die Vorbereitung wurde belohnt und mit einer 2 G-Plus Reglung für Veranstaltungen im Sport seitens Politik gab es auch grünes Licht vom Vorstand des Kanuverein Laubegast. Nun ging es an die Feinplanung der Veranstaltung. Zu- und Absagen von Teilnehmern waren zu verzeichnen, die Vorfreude der Durchführbarkeit war dabei allen gemeldeten Sportfreunden aber anzumerken. Unter den außergewöhnlichen Bedingungen in einer weiterhin außergewöhnlichen Zeit, gab es wieder die gewohnten Zusagen einer Teilnahme aus Berlin, Brandenburg, Görlitz, Jena, Leipzig, Cottbus und Schönebeck sowie weiteren Teilnehmern aus Städten der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Sachsen/Anhalt und Sachsen.
Am Montag vor dem Anreisetag lag die Anzahl an möglichen Teilnehmern zum Wandern am Sonnabend und Paddeln am Sonntag mit den Dresdner Kanuten bei reichlich 70. Der Anreisetag rückte nunmehr unaufhaltsam immer näher. Zu den erwähnten und bekannten Herausforderungen gesellte sich fast unbemerkt und einige Tage davor eine neue organisatorische „Hürde“ in Form der Wetterprognosen hinzu.
„Vom Winde verweht“ die 48. Winter-Winter-Fahrt? Die Prognosen liesen mit einer Windstärke von 40-50 km/h und in Böen gar bis 90 km/h am Wochenende nichts Gutes erahnen. So kam es wie es kommen musste, nicht durch Corona hagelte es Absagen, sondern durch das angekündigte Sturmtief „Nadia“! Am Freitag, 28.02.2022 kamen dann die bereits gegen 15 Uhr die ersten Teilnehmer an. Es sollten nunmehr noch reichlich 50 Teilnehmer werden. Dabei ließen viele Sportfreunde aufgrund der Wetterprognosen ihre Boote schon gleich zu Hause. Unter dem Motto „Teilnahme und Wiedersehen zählt“ kamen viele auch nur zum Wandern am Sonnabend nach Dresden. Offiziell im Programm war dieses Jahr am Sonnabend auch eine Paddeltour von Laubegast nach Meißen geplant. Für Sonntag dann die eigentliche Paddeltour von Bad Schandau nach Laubegast über 36 Kilometer.

Wie üblich am Anreisetag kamen die Teilnehmer bis in den späten Abend verteilt in Laubegast an. Mit großem „Hallo“ und unter Einhaltung geltender Regeln war die Wiedersehensfreude riesig. Zahlreiche Sportfreunde schlugen ihr Quartier vorm Bootshaus direkt am Elbufer im Auto auf. Ein zweiter Teil bezog das Quartier bei Freunden, Bekannten oder in Pensionen der Umgebung. Bis 22 Uhr war der Verein als Treffpunkt und zum Abendessen geöffnet. Auch ohne das übliche Bauernfrühstück und

in enger Runde wurde es ein gemütlicher Abend mit zahlreichen Gesprächen aus der vergangenen Zeit und was die Zukunft so bringen mag.
Am Sonnabend, 29.01. ging es pünktlich 9 Uhr zur Wanderung ab dem Bootshaus los. Mit der Straßenbahn und dem Zug ging es nach Rathen in die Sächsische Schweiz. Hier wurde die Wandergruppe mit weiteren Teilnehmern auf 28 wanderfreudige Kanuten komplettiert. Die Route führte mit der Fähre über die Elbe, an der Gamighöhle vorbei zum Amselsee, die Schwedenlöcher hoch bis zur Bastei. Am Anfang war dabei leichter Regen der ständige Begleiter. Dementsprechend feucht war auch der Waldboden, die Wege, Treppen und Stufen welche zu bewältigen waren. Das Wetter, wie auch die unfreiwillige Verlängerung der Wanderroute taten der guten Laune und Freude am Wandern keinen Abbruch. Mit einer Pause auf der Bastei und seiner schönen Aussicht ging der Abstieg wieder nach Rathen zur Fähre. Bewältigt wurden dabei reichlich 10 Kilometer und 300 Höhenmeter überwunden.

Wer sein Boot mitgebracht und sich für das Paddeln am Sonnabend entschieden hatte, hatte alles richtiggemacht. Dies musste man im nach hinein feststellen. Pünktlich 10 Uhr starteten 6 Einer und 1 Zweier zur Paddeltour nach Meißen. Auch hier gab es unterwegs Regen, wer einmal im Boot sitzt, den stört dies dann aber nicht. Der Wind war aber schon etwas grenzwertig und nicht alle kamen in Meißen an. Sie wurden dann wie vorab abgesprochen von unserem Fahrer Ede Augustin auf der Fahrt von Meißen zurück nach Laubegast „eingesammelt“.
Ursprünglich war auch hier der Plan sonntags die Strecke von Bad Schandau paddelnd in Angriff zu nehmen. Nach der Tour mit 30-40 Km/h Wind, in Böen bei 60 Km/h aus nordwestlicher Richtung und damit Gegenwind nach Meißen, waren die guten Vorsätze für Sonntag dahin.
Fast zeitgleich trafen Wanderer und Paddler wieder gegen 16.00 Uhr im Bootshaus ein. Einige nutzten die Sauna, andere die Ruhe für einen verspäteten Mittagsschlaf oder verbrachten bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag im Verein.
Mit Einbruch der Dunkelheit begann der gemütliche Teil des Tages und fast alle Teilnehmer kamen im Bootshaus zusammen. Kurzfristig und aufgrund des Wetters fand die Abendveranstaltung in den Räumen des Vereins statt. Der Gymnastikraum wurde leergeräumt und so wurde die obere Etage des Vereins zum „Festsaal“ umfunktioniert. Damit saßen alle warm und trocken. Aus dem großen Lagerfeuer wurde aufgrund des Windes ein kleines gemütliches Feuerchen. Die aufgestellten Stehtische unter der Terrasse waren ständig belegt. Der Glühwein schmeckt schließlich an frischer Luft und der Nähe des Feuers am besten! Wie angekündigt wurde auch fleißig gegrillt. So gab es Steak und Bratwurst mit Brötchen oder leckeren Bratkartoffeln. Damit war die Tradition des fehlenden Bauernfrühstücks in 2022 wenigstens etwas gewahrt. Es wurde und war ein schöner und gemütlicher Abend!
Am Sonntag zeigte sich die stürmische „Nadia“ von ihrer wilden Seite. Stark Böiger Westwind sorgte für extremen Wellengang mit Schaumkronen auf der Elbe und dies nunmehr wie auch angekündigt. Nach reichlicher Überlegung mussten nun auch die letzten übrig gebliebenen Paddler (12 Einer und Zweier) einsehen, Spaß am Paddeln geht anders, dies würde bei dem Wind zur Qual werden. So fuhren die Einen am Vormittag nach Hause, andere machten eine Autotour an der Elbe Richtung Pirna entlang und überzeugten sich alles richtig gemacht zu haben, während eine kleinere Gruppe nochmals eine Wanderung von etwa 7 Kilometer an der Elbe entlang absolvierte.
Erlebt haben wir zur Winter-Elbe-Fahrt schon viel was uns am Paddeln hinderte. Es gab kurzfristig Eisgang, Hochwasser deutlich über 5m (über 5m Paddelverbot und Schifffahrt eingestellt), es gab ein knappes Hochwasser von 5,04m wo wir keine Genehmigung wegen 5cm zum Paddeln vom Wasserschutz erhielten, Corona ließ uns 2021 pausieren. 2022 war vom „Winde verweht“ und von „Corona geprägt“
Es war trotzdem wieder schön und alle sagten freudig „Auf Wiedersehen“! Als Veranstalter sagen wir Dankeschön für Euer Kommen, trotz erhöhter Schwierigkeiten bei der Organisation und Durchführung. Nun hoffen wir in 2022 auf mehr Normalität und vom 27.-29.01.2023 auf eine 49. Winter-Elbe-Fahrt. Dies hoffentlich wieder unter gewohnten Bedingungen, wie alle die Fahrt kennen. Gern auch wieder mit Schnee, auch wenn es schön war, bitte dann aber etwas weniger als 2019!

Bleibt alle schön gesund, wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2023 zur WEF!
Euer Team vom Kanuverein Laubegast e.V Dresden, Ray Mehlig (Fahrtenleiter)

Internationale Elbefahrt - Registrierung ist eröffnet

26. Internationale Elbefahrt vom 9. bis 31. 7. 2022 auf der freifließenden Elbe

Liebe Freunde der Internationalen Elbefahrt!

Wir können nichts versprechen, wollen aber auch nicht unvorbereitet ins neue Jahr 2022 gehen.
Deshalb veröffentlichen wir an dieser Stelle unseren vorläufigen Zeitplan für eine Internationale Elbefahrt im Sommer 2022.
Verständlicher Weise haben bisher noch nicht alle Partner entlang der Elbe ihre Mitarbeit zugesagt, zu groß sind die Unsicherheiten zur Zeit.Deshalb ist noch kein endgültiger Ablauf festgeschrieben. Das Org-Team wird hier noch viele Entscheidungen treffen müssen, insbesondere auch, ob wir die ganze Strecke von Schmilka bis nach Hamburg paddeln können.

Andererseits wissen wir, dass es eine ganze Reihe von Interessenten gibt, die sehnsüchtig auf ein Startsignal warten. Deshalb veröffentlichen wir jetzt den geplanten Zeitrahmen und eröffnen die Möglichkeit zur Registrierung von Interessenten. Sobald es die Bedingungen zulassen, werden wir dann den Registrierten mitteilen, wer teilnehmen kann. Danach erfolgt die Phase der Anmeldung, in deren Verlauf jeder Teilnehmer die konkreten Bedingungen für die Teilnahme erfährt, ebenso wie die Modalitäten der Startgeldüberweisung.
Wir bitten KEINE Startgelder im Voraus zu überweisen.
Versprechen kann man in diesen Zeiten der Pandemie nichts, aber bei Interesse kann man ab sofort registrieren.

Euer Org-Team

Hier können Interessenten ein Registrierungsformular herunterladen. Bitte das Formular ausdrucken und an die dort angegebene Adresse ausgefüllt einsenden.
https://www.internationale-elbefahrt.de

Wiederaufbau der Regattastrecke Osendorfer See

Ein historischer Tag für die Kanuten des Halleschen Kanu-Clubs 54

Achteinhalb Jahre nach der verheerenden Flutkatastrophe 2013 soll nun der Wiederaufbau der Regattastrecke Osendorfer See beginnen. Dies hat der Stadtrat Halle (Saale) mit seiner Zustimmung zum Baubeschluss „Maßnahmen zur Schadensbehebung der Auswirkungen des Hochwasserereignisses am Osendorfer See im Juni 2013 - Wiederherstellung Böschungen und Regattastrecke“ in der heutigen Sitzung bestätigt.
Damit ist der Weg endgültig frei für die notwendigen Bauarbeiten am See. Diese sollen bereits im dritten Quartal dieses Jahres beginnen.

Zunächst wird eine Baustraße vom Ende der „Straße der Bergarbeiter“ bis hinunter zu den Dalben am 1000 Meter-Start errichtet. Anfang 2023 wird dann am West- und Ostufer jeweils eine Spundwand eingetrieben. Der See wird im Startbereich auf 2,5m Wassertiefe ausgebaggert. Es wird dabei mit ungefähr 1500 LKW-Ladungen Aushub gerechnet. Ein Teil des Abraums wird an tieferer Stelle wieder im See verkippt. Die Aushubarbeiten dauern voraussichtlich ein Jahr an und sind folglich Anfang 2024 beendet. Nach Abschluss der Arbeiten beginnt dann der Aufbau der eigentlichen Regattastrecke.

Der Weg ist zwar noch weit, ehe man auf der Regattastrecke Wettkämpfe ausrichten kann, aber er ist geebnet und die ersten großen Schritte bereits getan.

Neben vielen Befürworter gab es auch einige kritische Stimmen. Es gab beispielsweise Bedenken zur Finanzierung und Notwendigkeit des Wiederaufbaus; Zeitweise stand sogar die Idee im Raum, den Osendorfer See als Regattastrecke aufzugeben und die Fördermittel in den Ausbau der Ruderstrecke am Kanal fließen zu lassen. Bis zuletzt wurde auch diskutiert, ob man entgegen der Anforderungen an eine internationale Regattastrecke, anstatt Neun Bahnen nur Fünf errichtet oder die Strecke nur auf 500 Metern ausbaut.

Schlussendlich konnte sich die Vereinsführung durch viele Gespräche und anstrengender Überzeugungsarbeit durchsetzen.

Text und Bild: HKC54: https://hallescher-kanu-club.de/news/stadtrat-stimmt-fuer-den-wiederaufbau/

Fünf Podestplätze für Deutschland

Der erste internationale Slalom-Wettbewerb war für das deutsche Team erfolgreich. Jahreshöhepunkt der Saison werden die Heim-Weltmeisterschaften in Augsburg sein.

Training auf La Reunion (Foto: Paul Böckelmann)

Beim ersten ICF-Weltranglistenrennen der Saison im Kanuslalom vom 5. bis 6. Februar auf der zu Frankreich gehörenden Insel La Réunion im Indischen Ozean hat sich das zwölfköpfige deutsche Team mit fünf Podestplätzen gut präsentiert. Der Zyklon hat zum Glück im Norden der Insel, wo sich die Wildwasseranlage befindet, keine Schäden angerichtet. So konnten die Wettkämpfe wie geplant stattfinden. Lediglich der Wasserstand war noch relativ hoch, sodass das Ende der Wettkampfstrecke etwas verändert werden musste.

Herausragend ist der Dreifacherfolg der deutschen Kajakdamen. Erneut überragend dabei die Leistung der Tokio-Olympiasiegerin und Weltmeisterin Ricarda Funk vom KSV Bad Kreuznach. Sie gewinnt trotz zwei Strafsekunden vor der Kanu-Schwäbin Elena Lilik mit reichlich zwei Sekunden Vorsprung. Canadier-Spezialistin aus Leipzig, Andrea Herzog, sichert als Doppelstarterin den dritten Platz im Kajak für Deutschland. „Dieser Dreifacherfolg war doch etwas überraschend“, resümierte Trainer Thomas Apel.

Dreifacherfolg für die deutschen Kajak-Damen beim ICF-Weltranglistenrennen auf La Reunion. (Foto: Franz Anton)

Den Sieg im Canadier holte sich Herzog souverän mit 2,61 Sekunden Vorsprung auf die Tschechin Tereza Kneblova. Weltmeisterin Elena Lilik verpasste als Vierte einen Podestplatz. Tokio-Olympiasiegerin Jessica Fox war nicht dabei.

Canadierfahrer Franz Anton paddelte auf Rang zwei und musste sich dabei um fünf hundertstel Sekunden dem Italiener Raffaelo Ivaldi geschlagen geben. Timo Trummer vom KV Zeitz wurde Fünfter und ließ damit unter anderen Olympiasieger Benjamin Savek aus Slowenien hinter sich, der Siebter wurde. Olympia-Bronzemedaillengewinner von Tokio, der Augsburger Kanu-Schwabe Sideris Tasiadis, hat auf das Trainingslager im Warmen verzichtet. Er trainiert lieber auf seiner Heimstrecke in Augsburg, auf der in dieser Saison die Weltmeisterschaften ausgetragen werden. „Da der Eiskanal die ganze Zeit auf ist, finde ich die Vorbereitung auf die WM daheim ganz gut“, sagte Tasiadis und ergänzte, „die Kälte macht mir nichts aus.“

Einzig die Kajak-Herren konnten leider nicht in den Kampf um die Podestplätze eingreifen. Olympia-Bronzemedaillengewinner von Tokio, Hannes Aigner vom Augsburger KV, musste sich mit dem sechsten Platz zufriedengeben, da er bei einer Abwärtskombination eine Hilfsschleife drehen musste. „Es war durchaus eine bessere Platzierung möglich“, konstatierte Apel. Aigner selbst sei mit seiner Leistung grundsätzlich zufrieden, „da es mein erster Wettkampf seit

langer Zeit war.“ Auch die kurzfristige Umstrukturierung der Trainingsgruppen habe gut funktioniert. So ist Thomas Apel nun nicht mehr sein Trainer. Er fungiert jetzt als Kajaktrainer für die Damen, gleichzeitig ist er dabei auch für Elena Lilik im Canadier zuständig, die als Doppelstarterin unterwegs ist. Tokio-Olympiasieger Jiri Prskavec aus Tschechien wurde Dritter.

Doch nicht nur die Kajak-Wettbewerbe stehen bei Aigner im Fokus. Er möchte auch seine guten Chancen in der 2024 neuen olympischen Disziplin, dem Extremslalom, nutzen. Deshalb sagte er, „ich bin etwas unglücklich mit der Arbeit des DKV im Bereich Extremslalom, wo es ja schon 2024 um olympische Medaillen geht. Hier wurde leider noch kein für die Sportler erkennbares Konzept erarbeitet und keine einzige Trainingseinheit absolviert.“

Für die Trainer diente dieser erste internationale Slalom-Wettkampf als „Standortbestimmung. Aus deutscher Sicht waren die Rennen erfolgreich. Wir können mit diesen Ergebnissen optimistisch in die Zukunft blicken“, resümierte Trainer Thomas Apel.

Homepage DKV /Uta Büttner

Anmeldestart für MITGAS Schüler-Rafting 2022 im Kanupark Markkleeberg

Die Anmeldefrist für Schul-Teams aus Mitteldeutschland für das MITGAS Schüler-Rafting 2022 beginnt. Zu dem Wettkampf im Wildwasser laden MITGAS und der Kanupark Markkleeberg ein. 40 Teams aus drei Bundesländern können an dem Wettbewerb teilnehmen.

Die fünf Vorläufe, bei denen sich die Mannschaften für das Finale qualifizieren können, finden in der Zeit vom 3. bis 12. Mai 2022 statt. Die Endrunde mit den besten zehn Teams wird am 31. Mai 2022 ausgetragen.

An den Start gehen dürfen die 8. und 9. Klassen von Schulen aus den Städten Leipzig und Halle, den Landkreisen Altenburger Land, Leipzig, Nordsachsen sowie dem Saalekreis und dem Burgenlandkreis. Die Bootsbesatzungen bestehen aus sechs Schülerinnen und Schülern sowie einem Raftguide des Kanuparks. Die Teilnahme an dem Wettkampf und die Durchführung erfolgt im Rahmen des im Kanupark geltenden Hygienekonzeptes.

Das MITGAS Schüler-Rafting dient der Sport- und Jugendförderung in Mitteldeutschland und findet in diesem Jahr zum 13. Mal statt. Die Veranstaltungsreihe rief MITGAS in Zusammenarbeit mit dem Kanupark und der Stadt Markkleeberg 2009 ins Leben.

Weiterführende Informationen zum MITGAS Schüler-Rafting und die Anmeldeformulare sind auf der Kanupark-Homepage unter www.kanupark-markkleeberg.com/aktuelle-events/13-mitgas-schueler-rafting zu finden.

Anmeldeschluss für alle Staffeln ist am 1. April 2022. Da bei der Vergabe der Startplätze das Eingangsdatum der Meldung entscheidend ist, wird eine zeitnahe Anmeldung empfohlen.

Pressekontakt: Cornelia Sommerfeld
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

unikumarketing
Anett Commichau

... seid ihr sicher ?

Am Anfang jedes Jahres werden vom Bereich „Sicherheit und Material“ des DKV die erfassten Unfälle des Vorjahres ausgewertet.Die Mehrzahl der erfassten Meldungen beschreiben Kenterungen.
Eine Zunahme der Bootsunfälle, die auch auf unseren Heimatgewässern des Leipziger Neuseenlandes, bestehend aus mehreren, teilweise durch Schleusen miteinander verbundenen Seen sowie den das Leipziger Umland und den Stadtbereich durchfließenden Flüssen zu verzeichnen sind, resultiert aus der Unsicherheit im Umgang mit Verleihbooten beim Befahren von Schleusen, Seen und Flüssen im Strömungsbereich.

Aber auch erfahrene Kanuten sowie Neueinsteiger, die den Kanusport regelmäßig ausüben, sollten sich fragen, ob sie sicher sind.

Sicher beim
- Verstauen und Transportieren von Booten auf Fahrzeugen
- Zusammenstellen einer der Tour angemessenen Ausrüstung
- Starten und Landen
- Anwenden effektiver Paddeltechniken
- Absetzen eines Notrufes sowie Durchführung einer sportartbezogenen 1. Hilfe
- Bergen und Sichern von Mensch und Material im und auf dem Wasser
- Wiedereinstieg auf dem Wasser

Ein praktischer Sicherheitskurs,
der vom Sonnabend, dem 10.9.2022 ab 9.00 Uhr bis zum Sonntag, dem 11.9.2022 bis 15.00 Uhr stattfindet, hilft Euch, Eure Kenntnisse zu den o.g. Basics zu erweitern bzw. aufzufrischen.

Wo? auf dem Gelände des Leipziger SV Südwest,
Lauerscher Weg 70, Leipzig, 04249

Anreise? ist auf Anfrage beim LSV Südwest ab Freitag möglich

Voraussetzung? Schwimmfähigkeit, Mindestalter 12 Jahre,
bei gesundheitlichen Einschränkungen bitte vorher melden

Unterbringung und Verpflegung? Camping, erfolgt ebenso wie die Verpflegung auf eigene Kosten

Kosten? 40 Euro Kursgebühr

Haftungsausschluss? Die Teilnahme am Sicherheitskurs erfolgt auf eigenes Risiko. Der SKV und die Ausbilder/Innen haften nicht für Personen- und Sachschäden

Meldung an: info@kanu-sachsen.de

Wir freuen uns auf Euch !
U. Ulbricht, Germania Kanusport e.V. Leipzig
im Namen der Ausbilder/Innen

Quellen: Kanusport 3/21, DKV Unfallstatistik, Bild C. Rüger

Trainingslager in der Türkei

In der Vorbereitungsserie der Rennkanuten des Sächsischen Kanu-Verbandes, zu den nationalen Sichtungen Junioren und U23 haben wir unser 2. von 3 geplanten Wärmelagern absolviert. Noch mal in der Türkei im Ort Belek welcher sich international zu einem Vorbereitungsrevier für Kanuten mit idealen Bedingungen entwickelt hat.

Hans Eiche

Fotos: Kay Vesely, Benno Reichel, Lasma Liepa

Paddeln lernen und lehren

Warum sollten wir in unseren Vereinen Freizeitpaddler*innen zu einer Trainer C Ausbildung im Kanu-Freizeitsport entsenden? Wir können doch alle paddeln – und das schon sehr lange!

1. Um ausgiebig und gesund erhaltend zu paddeln (also mit der richtigeren Paddeltechnik).
2. Um sicheres Paddeln für alle zu gewährleisten und Neulinge bei einer Vereinsfahrt gut ans Ziel begleiten zu können.
3. Um für alle Beteiligten die angemessenen Strecken/Etappen anzubieten und den richtigen Bootstyp für die Gewässer auszuwählen.
4. Um im Notfall möglichst kompetent, schnell und sicher handeln zu können.
5. Um Natur und Umwelt nachhaltig zu nutzen und zu sichern.
6. Um neue Mitglieder zu gewinnen und ihnen eine fundierte Grundausbildung zu bieten.
7. Um sich selbst weiterzuentwickeln und ggf. andere dadurch für den Freizeitsport zu begeistern.

Es gibt sicher noch mehr Gründe, warum sich eine Trainer C Ausbildung im Kanu- und Freizeitsport für den Verein oder die einzelne Person lohnt.

Der Sächsische Kanu-Verband e.V. bietet die Ausbildung im Kanu- und Freizeitsport zur Erlangung der Trainer-C-Lizenz vom Frühjahr 2022 bis zum Frühjahr 2023 an.
Die Module können einzeln belegt werden. Wir empfehlen sich schon jetzt z.B. für die digitale Sicherheitsschulung beim DKV oder den sportartübergreifenden Grundlehrgang u.a. beim Stadtsportbund Leipzig anzumelden, da das heiß begehrte Kurse sind. Die genauen Termine für die spezifischen Module für den Touringbereich werden mit den mindestens 10 Teilnehmer*innen abgesprochen, weshalb diese in der Ausschreibung noch offen sind.

Die Ausbildung richtet sich an alle Kanusportler*innen, die im Verein freizeit- und breitensportorientierte Aktivitäten planen und/oder Kinder- , Jugend- oder Anfängertraining durchführen wollen. Der vom SKV angebotene Lehrgang umfasst insgesamt 120 LE, dazu kommen weitere notwendige Schulungen, die zusätzlichen Zeitaufwand bedeuten. Aber es lohnt sich!

Rückfragen gern an Anita Parsche vom SKV: ausbildung@kanu-sachsen.de oder an Isa Isensee vom Wasserwanderausschuss Leipzig unter wasserwandern-lpz@gmx.de.
Mehr Details, siehe Ausschreibung Seite 13

Lena & Marie Gravenhorst aus Leipzig - lebenslang gepaddelt und jetzt frisch gebackene Trainerin C Kanu- und Freizeitsport & Fahrtenleiterin, Foto: Falk Bruder

Trainer C Ausbildung Kanu-Freizeitsport

SKV bietet Ausbildung für Kanu- und Freizeitsport Trainer-C-Lizenz in 2022/ 2023 an

Vom Frühjahr 2022 bis Frühjahr 2023 findet in Leipzig eine Ausbildung zur Erlangung der Trainer-C- Lizenz „Kanu- und Freizeitsport“ des Deutschen-Kanu-Verbandes statt. Ausbildungsträger ist der Sächsische Kanu-Verband e.V.

Die Ausbildung erfolgt an drei Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Kanu 1 Herbst 2022 oder Januar bis März 2023,
https://www.kanu-sachsen.de/wp-content/uploads/2021/12/Aus-und-Fortb-2022.pdf

Kanu 2 Herbst 2022 oder Januar bis März 2023
https://www.kanu-sachsen.de/wp-content/uploads/2021/12/Aus-und-Fortb-2022.pdf

In 120 Unterrichtseinheiten werden den künftigen Trainer*innen in Kurs 1 und 2 u. a. Aspekte von Sicherheit, Pädagogik und Didaktik, Grundlagen zu Sportmedizin, Sportorganisation, Biologie, Ökologie und Recht vermittelt.

Kanu 3 Theorie zum Thema Touring inkl. gemeinsamer Ausfahrt, über SKV, 1 WE im Herbst 2022 oder Frühjahr 2023 (genauer Termin in Absprache mit den Teilnehmenden)

Teilnehmen können SKV-Mitglieder ab 17 Jahren mit ff. Voraussetzungen:

Sportartübergreifender Grundlehrgang beim KSB/ SSB (möglichst vor Beginn der Ausbildung), siehe u. a. https://www.ssb-leipzig.de/leistungen/aus-und-weiterbildung/sportartuebergreifender-grundlehrgang/

Die Kosten für Kurs 1, Kurs 2 und Kurs 3 betragen für SKV-Mitglieder 120,- Euro. Nicht erstattet werden etwaige Fahrt- oder Übernachtungskosten sowie die Kosten der gemeinsamen Ausfahrt.

Anmeldungen über den Wasserwanderausschuss Leipzig unter wasserwandern-lpz@gmx.de

Zusätzlich sind für die Erteilung der Lizenz notwendig:

- 1.- Hilfe- Kurs (mind. 9 Stunden), Rettungsschwimmer Bronze
  (beides bei Lizenzerteilung nicht älter als 2 Jahre)
- Ökokurs am 15.5.22 in Leipzig oder online über DKV;
  Anmeldung unter https://www.kanu.de/AKADEMIE/Ausbildungen/Oekologie-und-Sicherheit-52175.html
- Theoretische Sicherheitsschulung, online über DKV;
  Anmeldung unter https://www.kanu.de/AKADEMIE/Ausbildungen/Oekologie-und-Sicherheit-52175.html UND
- Praktischer Sicherheitskurs des SKV, Praxis,
  VA: Carsten Rüger, Termin: 10./11.9.22, Ort: Leipzig, https://www.kanu-sachsen.de/sicher-paddeln/
- EPP 3 Touring, über SKV, 1 Tag im Spätsommer 2022 oder Frühjahr 2023
  (genauer Termin in Absprache mit den Teilnehmenden)

Der perfekte Start in die Saison

...ist für alle Kanutinnen und Kanuten das XXL Paddelfestival in Markkleeberg.

Wir freuen uns 2022 auf die achte Auflage von Freitag, 29.04., bis Sonntag, 01.05..im Kanupark Markkleeberg.

Ein bunter Mix aus Wildwasser, Kanutouring und SUP, der Marktplatz und Testboote sorgen für jede Menge Aktion und Kurzweil. Wasserspaß für alle! Es wird gepaddelt und getestet, mit allem was schwimmt, auf dem See, auf beiden Wildwasserstrecken und bei geführten Touren auf den Gewässern des Leipziger Neuseenlandes.
Auch dieses Mal werden die Aussteller und Händler mit Ihrem Testmaterial und Verkaufsständen ein ganz zentraler Punkt der Veranstaltung sein. Die Expo ist neben dem Testival auch Shoppingmeile für Paddler, Treffpunkt zum Klönen und Informationsplattform der Vereine und Verbände. Das XXL Paddelfestival lebt von seiner Vielfalt und das aktuelle Thema portable Boote wird besonders behandelt.
Das Ziel der Veranstalter, dem Deutschen Kanu-Verband und dem Kanupark Markkleeberg, ist, ein breites Spektrum von fachkundigem Personal, Booten, Paddelzubehör und anderem Equipment, aber auch Aktionen, Vorträgen und Events zu bieten.
Workshops für Einsteiger und Fortgeschrittene, ebenso wie Vorträge namhafter Autoren, sorgen für die Paddellaune bei begeisterten Besucherinnen und Besuchern. Ausprobieren und Mitmachen ist bei allen Angeboten ausdrücklich gewünscht. Teilnehmer am Vereinswettbewerb können attraktive Preise mit nach Hause nehmen. Das gesamte Programm ist tagesaktuell unter www.paddelfestival.de eingestellt.
Der Kanupark ist zugänglich am Freitag von 17 – 22 Uhr; Samstag 9 – 22 Uhr; Sonntag 9 – 17 Uhr. Der Eintritt für die Besucher des Kanuparks ist frei. Nur für die Nutzung der Wildwasserkanäle werden wie in den letzten Jahren Gebühren erhoben.

Optimale Testmöglichkeiten der Produkte

Der Kanupark Markkleeberg ist nicht nur ein Hotspot in Sachen Wildwasser, sondern auch ein Top-Revier zum Tourenpaddeln. Die Wildwasserstrecken wurden im Rahmen der Leipziger Olympiabewerbung im Jahr 2007 realisiert und bieten gleichfalls den Kanu-Slalom-Spezialisten als auch den Wildwasserpaddlern hervorragende und vor allen Dingen sichere Bedingungen. Angrenzend an den Markkleeberger See können die Besucher ohne lange Wege zugleich auf Zahm- und Wildwasser ganz in Ruhe neues Material ausprobieren, die eigenen Fähigkeiten ausloten und neue Paddelreviere entdecken. Das Leipziger Neuseenland bietet Seen zum Paddeln und eine reiche Auswahl an Touren auf den Wanderflüssen der Umgebung und auf den Leipziger Stadtgewässern.
Mittendrin im Leipziger Neuseenland liegt die Stadt Markkleeberg mit dem Wildwasserkanal des Kanuparks. Nicht ohne Grund ist die Örtlichkeit des XXL Paddelfestivals der perfekte Treffpunkt für alle Freizeitpaddler, Tourengenießer, Kilometerjäger, Binsenbummler, Kaffeepaddler, Wildwasserfahrer, Playboater – ein Festival-Ort für alle Paddlerinnen und Paddler.

Weitere Informationen folgen in Kürze auch unter www.paddelfestival.de

Homapage DKV, Bilder: Falk Bruder

AB MAI WIRD'S WIEDER WILD: SAISONSTART IM KANUPARK

Am 7. Mai 2022 startet der Kanupark Markkleeberg in seine diesjährige Saison.

Eine Woche nach dem 8. XXL-Paddelfestival können sich auf der Anlage am Markkleeberger See die Freizeitsportler auch wieder beim Wildwasser-Rafting, POWER-Rafting, DUO-Rafting und Hydrospeed amüsieren. Sogar surfen ist möglich: Auf der stehenden Welle werden Kurse im Bodyboarden und Wellensurfen sowie Profi-Zeiten angeboten. Erfahrene Paddler können sich beim Wildwasser-Kajak austoben. Für alle, die es lernen wollen, ist eine Kajak-Schule vor Ort.

Etwas ruhiger sind die Touren auf dem Markkleeberger See: Hierfür kann ein Drachenboot und ein Mannschafts-Canadier gebucht werden. Auf die kleinen Besucher wartet auf dem Gelände des Kanuparks ein Spielplatz. Für das leibliche Wohl sorgt die KANU Wildwasser-Terrasse mit Blick über den Wildwasserkanal und den Markkleeberger See.

Buchungen für die verschiedenen Wildwasser- und Surf-Erlebnisse sind ab 1. April unter www.kanupark-markkleeberg.com möglich. Hier sind auch alle verfügbaren Termine zu finden. Gruppenanfragen für Firmen, Vereine oder Schulklassen können jederzeit per Mail an vertrieb@kanupark-markkleeberg.com gesendet werden.

Kurz nach Saisonstart heißt es auch für die Schulen wieder: „Ran an die Paddel!" Beim 13. MITGAS Schüler-Rafting haben 40 Teams von Schulen aus der mitteldeutschen Region die Chance, im Wildwasser-Rafting gegeneinander anzutreten. In fünf Vorläufen werden die Teilnehmer für die Endrunde ermittelt. Das große Finale mit den zehn besten Teams findet am 31. Mai statt.

Aktuelle Informationen rund um den Kanupark gibt es unter:

www.kanupark-markkleeberg.com
www.facebook.com/kanuparkmarkkleeberg
www.instagram.com/kanuparkmarkkleeberg

Ein bunter Mix aus Wildwasser, Kanutouring und SUP, der Marktplatz und Testboote sorgen für jede Menge Aktion und Kurzweil.

ANPADDELN DES SÄCHSISCHEN KANUVERBANDES 2022

Datum: **19.03.2022**

Startzeit: Anmeldung ab 8:30 Uhr, **10:00 Uhr Belehrung im Anschluss Start mit den Booten**

Start: Leisnig an der Straßenbrücke über die Mulde (Leisnigerstr./Grimmaerstr.)
Ziel: Grimma in Höhe der Hängebrücke vor dem Wehr.

Veranstalter: Motor Leipzig West e.V., www.paddelsachsen.de

Startgebühr: **7 EUR** (bitte möglichst passend mitbringen) beinhaltet die Durchführung der Fahrt, Busmiete, Mittagessen und den obligatorischen Fahrtenbuchaufkleber.

Strecke: Leisnig › Grimma; Mittagspause im Parkbistro Podelwitz.
Hier besteht die Möglichkeit der Toilettennutzung im Restaurant
Durchgehende Strecke ohne Umtragungen
Streckenlänge: 22km - Tagesfahrt Dauer ca. 4 Stunden

Umsetzen der Autos: Auch dieses Jahr setzten wir für die Rückholung der Autofahrer einen Bus ein. **Abfahrt in Grimma ist 9:30 Uhr**. Die **62 Plätze** im Bus werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Um die Busfahrt möglichst infektionsfrei zu gestalten, gilt im Bus die 2G+ Regelung sowie die Pflicht des Tragens einer FFP2 Maske.

Teilnahmebedingungen:
- Geeignetes, unsinkbares Boot (geschottet oder mit Luftblasen versehen) welches sicher beherrscht wird
- Beachten der aktuellen Coronaschutzverordnungen. 2G Regelung vorbehaltlich gesetzlicher Vorgaben zum Veranstaltungszeitpunkt.
- Der Sächsische Kanuverband weist drauf hin, dass ab einer Wassertemperatur von 8°C und kälter das Tragen einer Schwimmweste vorgeschrieben ist. Weiterhin wird das mitführen von Ersatzkleidung empfohlen.

19.03.2022
START 10:00 Uhr

Meldeschluss: 09.03.2022
Aus organisatorischen Gründen bitte ich um rechtzeitige Meldung an:
Heike Dralle Tel: **0157-71898466** E-Mail: **heike.dralle@gmx.net**

Zur Kontaktverfolgung bitte von jedem Teilnehmer Name, Vorname und Telefonnummer oder Emailadresse bei der Anmeldung mit angeben.

Wir wünschen allen eine gute Fahrt, viel Spaß und vorallem schönes Wetter!

Ahoi Holger und Heike

Haftung:
Alle Teilnehmer*Innen starten auf eigene Gefahr; jegliche Haftung des Veranstalters für Schäden aller Art (insbesondere Personen- und Materialschäden) ist ausgeschlossen. Dies gilt auch bei Ausfall der Veranstaltung.

Mit der Ameldung willigen die Teilnehmer*Innen ein, dass im Rahmen der Veranstaltung angefertigte Foto- und Filmaufnahmen für Veröffentlichungen auf der Internetseite und Printmedien des Vereins und übergeordneter Verbände zwecks Öffentlichkeitsarbeit unentgeltlich verwendet werden dürfen.

... impressum

kanu-news

Das Informationsmagazin des Sächsischen Kanu-Verbandes e.V.

Herausgeber:

Sächsischer Kanu-Verband e.V.
Karl-Heine-Str. 93c, 04229 Leipzig

Redaktion und Layout :

Heiner Quandt
Str. der Einheit 17
04828 Pausitz
tel: 034383-63615
funk: 0151/24244024
Email:
info@pausitz.de

Anzeigen:

Geschäftsstelle des SKV, s.o.

Für eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzung und sinnwahrende Änderungen vor. Weiterverwendungen, auch auszugsweise, sind nur nach vorheriger Zustimmung der Redaktion zulässig. Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Texte geben nicht zwangsweise die Meinung des Sächsischen Kanu-Verbandes bzw. der Redaktion wieder.

So tolle Sprüche müssten mir mal einfallen.
Schöne Grüße an die „Gender-Gemeinde“

Die nächsten Ausgaben der kanu-news erscheinen wie folgt:

April 2022

Redaktionsschluss:	26. März 2022
Anzeigenschluss:	02. April 2022

Juni 2022

Redaktionsschluss:	28. Mai 2022
Anzeigenschluss:	04. Juni 2022

August 2022

Redaktionsschluss:	30. Juli 2022
Anzeigenschluss:	06. August 2022

Textzuschriften:
Gastautoren sind jeder Zeit gern willkommen! Eure Textzusendungen übermittelt bitte möglichst in elektronischer Form (email) an die Geschäftsstelle oder direkt an die Adresse der Redaktion. Wir sind in der Lage, fast alle gängigen Windows-basierten Formate zu verarbeiten.
Danke, Ihr erleichtert unsere Arbeit!

Bildzusendungen:
Auch wenn's mal nicht gleich mit der Veröffentlichung jedes Bildes klappt, unser Archiv benötigt ständig frisches Material!

Gern übernehmen wir auch Bilder, die bereits in elektronischer Form vorliegen: gescannt mit 300 dpi als .jpeg- oder .tif-Datei!

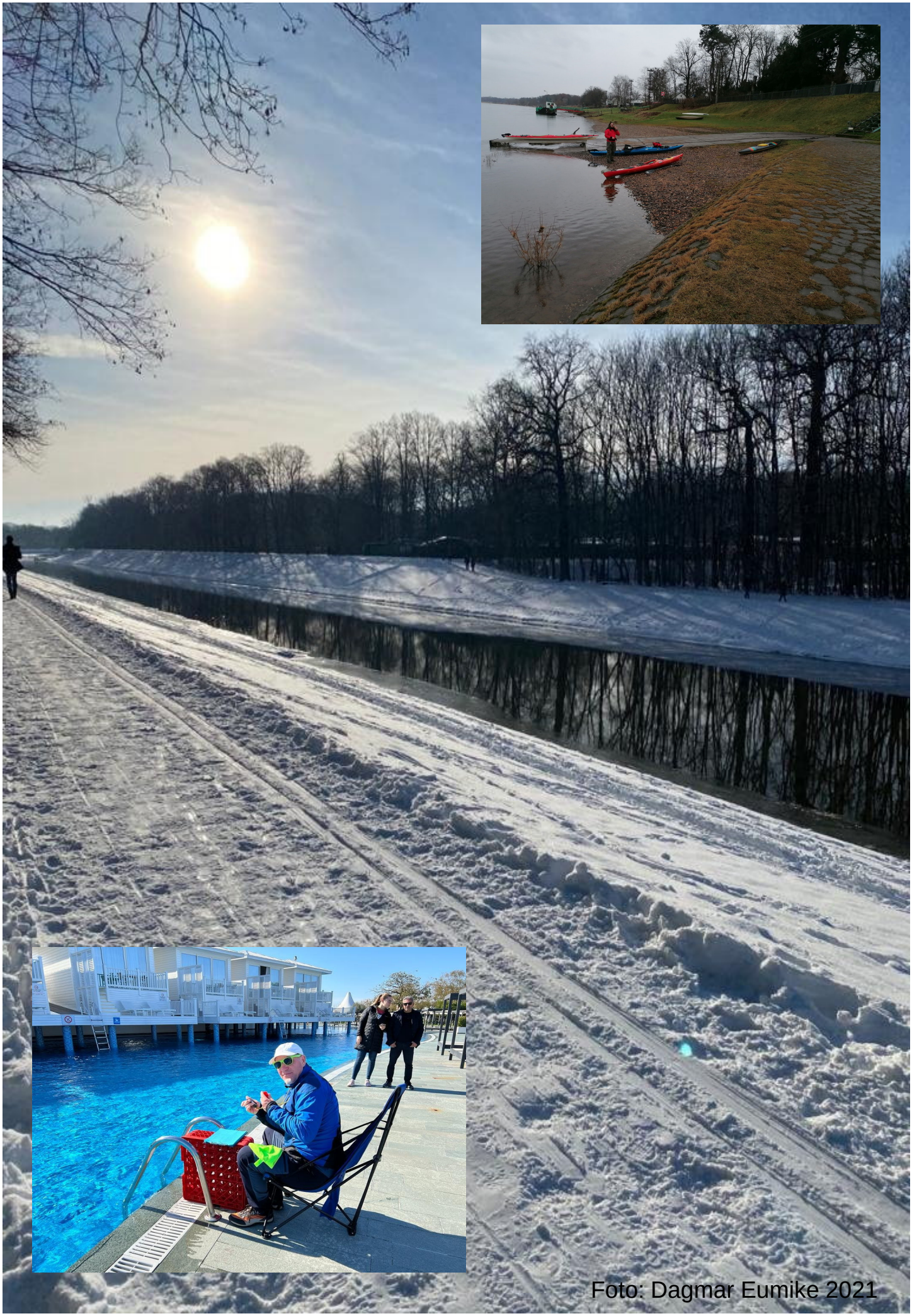

Foto: Dagmar Eumike 2021